

Neues Granitpflaster für 100-Jährige

Dorfgemeinschaft bei Ortsverschönerung engagiert – Schwand bereitet sich auf Kapellenjubiläum am 22. August vor



Unter dem Motto „Die CSU kommt“ stattete eine Abordnung der Partei mit Vorsitzendem Hans Zeis (Siebter von links) und Bürgermeister Hans Schäfer (Neunter von links) der Dorfgemeinschaft Schwand einen Besuch ab. Die Dorfkapelle fand besonderes Interesse. Bild: hjs

Schwand. (hjs) Zur ganztägigen Feier des 100. Geburtstages der Dorfkapelle am 22. August will sich Schwand im besten Gewand zeigen. Neben Privatinitiativen arbeitet die Dorfgemeinschaft seit Monaten unter Anleitung von Architekt Josef Schöberl sowie mit Unterstützung der Gemeinde und örtlicher Firmen an der Verschönerung des Ortes.

Jetzt machte sich die CSU ein Bild im idyllischen Dorf am Oberlauf der Schweinenaab. Start war beim ehemaligen Feuerwehrhaus. Nach Trockenlegung der Fundamente und Verlegung einer Drainage wurden das Tor mit neuen Brettern verschlagen und ebenso wie die Fassade gestrichen. Am Schlauchturm wurden morsche Bretter und die Dachrinnen ausgetauscht. Der Vorplatz ist neu gepflastert.

Der Dorfplatz hat ein neues Gesicht bekommen. Das Buswartehäuschen aus Lärchenholz sorgt für einen Akzent. Der Zugang wurde mit Granitsteinen gepflastert, das daneben stehende Waaghäuschen abgehoben,

auf Fundamente gestellt und ebenfalls mit Lärchenbrettern verschalt. Eine Infowand wird aufgestellt.

An der Dorfkapelle selbst und in ihrem Umfeld wurden einige Arbeiten durchgeführt. Neu sind die Drainagen um die Fundamente, der Treppenaufgang ist saniert, die Fassade getüncht sowie die Straßenkante mit einer Granit-Großstein-Pflasterzeile gefasst und der Zugang mit Granit-Kleinsteine-Pflaster befestigt.

Damit auch große Fahrzeuge in die spitzwinklige Abzweigung von der Gemeinde- in die Siedlungsstraße bei der Kapelle einbiegen können, ohne die Anlage vor dem Naturdenkmal „Linde“ zu beschädigen, pflasterten die Schwander Bürger die Einmündung. Ebenfalls in Eigenregie wurde das Scheyerer Kreuz einer Generalsanierung unterzogen. Die Trafostation soll durch eine ansehnlichere ersetzt werden. „Der Zusammenhalt der Schwander und das gemeinschaftliche Engagement aller ist vorbildlich“, lobte Bürgermeister Hans Schäfer.